KURZBIOGRAFIE
Valentin Thurn

„Der Handel zwingt die Bauern beispielsweise dazu, Kartoffeln, Karotten, Gurken, die eben nicht dieser Norm entsprechen, die anders aussehen, die krumm gewachsen sind, auszusortieren. Bestenfalls können die Landwirte das noch den Tieren verfüttern, schlimmstenfalls wandert das aber einfach auf den Kompost.“ **- Valentin Thurn, Filmproduzent & Autor**

Bildquelle: Brigitta Leber

Valentin Thurn ist Filmproduzent (Kino- und TV-Produktionen) & Autor (Buch und Hörfunk), Herausgeber von Sachbüchern, Dozent bei Seminaren über Film und Journalismus unter anderem in Indien, Mexiko, Ecuador, Südafrika.

Der Filmemacher Valentin Thurn wurde mit „Taste the Waste“ international bekannt. Der Film über die Verschwendung von Lebensmitteln prämierte auf der Berlinale 2011 und gewann den Umwelt-Medienpreis der Deutschen Umwelthilfe und weitere 15 Preise im In- und Ausland.
„Taste the Waste“ lockte 130.000 Zuschauer ins Kino in Deutschland sowie weitere 30.000 in Österreich und wurde weltweit in 30 Ländern im Fernsehen gesendet.

Zum Thema Lebensmittelverschwendung hat er 2011 das Buch **„Die Essensvernichter“** geschrieben, das mit einer Auflage von 35.000 zum Spiegel-Bestseller avancierte. 2013 drehte er den Nachfolgefilm **„Die Essensretter“,** der ebenfalls zahlreiche internationale Preise gewann, darunter den Econsense Journalistenpreis.
Auch sein aktueller Kinofilm **„10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“** bekam zahlreiche Preise, darunter den deutschen Naturfilmpreis 2015. Das Buch zum Film **„Harte Kost“** bekam den Salus-Medienpreis 2015.

Der gebürtige Stuttgarter ist Jury-Mitglied des Wettbewerbs „Zu gut für die Tonne“ des Bundesernährungsministers und bei diversen Filmfestivals wie CinemAmbiente und Festival Vert Meaux.

Außerdem bekleidet Valentin Thurn den Vorsitz des Kölner Ernährungsrates. Er gründete 2012 den „Foodsharing e.V.“ und 1993 mit Journalisten aus über 50 Ländern die „International Federation of Environmental Journalists“.

Valentin Thurn studierte Geographie, Ethnologie und Politik in Aix-en-Provence (Frankreich), Frankfurt und Köln und wurde an der Deutschen Journalistenschule in München zum Redakteur ausgebildet. Für sein Lebenswerk wurde ihm der Journalistenpreis der Deutschen Gesellschaft für Geographie verliehen.

In den letzten 20 Jahren realisierte Valentin Thurn über 40 Dokumentationen für ARD, ZDF und ARTE, darunter viele preisgekrönte wie „Ich bin Al Kaida“ (Nominierung Deutscher Fernsehpreis), „Mit meiner Tochter nicht!“ (Beste Dokumentation Filmfestival Eberswalde) und „Tod im Krankenhaus“ (ARGUS-Medizinpreis 2008).

Mehr dazu: www.thurnfilm.de